

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/81-Pr.2/82

1982 07 07

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates

1878/AB

1982 -07- 08

zu 1875/J

1017

Parlament
W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Kraft und Genossen vom 12. Mai 1982, Nr. 1875/J, betreffend Verkürzung der Öffnungszeiten zum Grenzübergang in der Grenzecke Inn- Donau, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1. und 2.

Die bayerischen Grenzbehörden haben diesbezüglich bisher weder mit der Finanzlandesdirektion für Oberösterreich noch mit dem Bundesministerium für Finanzen Kontakt aufgenommen.

Dem Vernehmen nach prüfen die bayerischen Grenzbehörden die Möglichkeiten zur Verkürzung der Öffnungszeiten der Zollämter im Grenzbereich Schärding und Rohrbach. Nähere Details sind der österreichischen Zollverwaltung nicht bekannt.

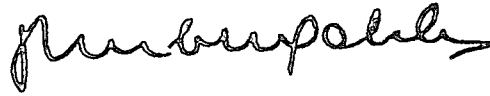
Seitens der österreichischen Zollverwaltung ist nicht beabsichtigt, die derzeitigen Öffnungszeiten der in Rede stehenden Zollämter abzuändern.

Zu 3. und 4.

Dem Bundesministerium für Finanzen wurde in Kopie das Antwortschreiben der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich vom 6. Mai 1982 an das Präsidium der Bayerischen Grenzpolizei in Freilassing zugeleitet, das die vom Hauptzollamt Passau beabsichtigte Abänderung der Öffnungszeiten der Zollämter im Bereich Schärding und Rohrbach zum Gegenstand hat. Die Sicherheitsdirektion für Oberösterreich teilt in diesem Schreiben der Bayerischen Grenzpolizei mit, daß die österreichischen Bezirkshauptmannschaften der betroffenen Gemeinden sich gegen die Einschränkung der derzeitigen Öffnungszeiten der Zollämter ihres Bereiches ausgesprochen haben. Darüberhinaus sei dies-

- 2 -

bezüglich auch mit einer negativen Stellungnahme des Amtes der ober-
österreichischen Landesregierung zu rechnen.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "F. Huber".